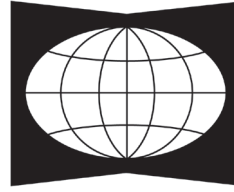


## INFORMATIONEN

### zur Zusammenarbeit für Autorinnen und Autoren des WOCHENSCHAU Verlages

---



**WOCHEN  
SCHAU  
VERLAG**

WOCHENSCHAU VERLAG  
Dr. Kurt Debus GmbH  
Adolf-Damaschke-Str. 10  
65824 Schwalbach/Ts.  
Telefon 06196 / 8 60 65  
Telefax 06196 / 8 60 60  
info@wochenschau-verlag.de  
www.wochenschau-verlag.de

## Kleine Reihe | Hochschuldidaktik

### Geschichte

Hochschuldidaktische Ratgeber genießen eine gewisse Konjunktur. Das Gleiche gilt auch für fachdidaktische, schulbezogene Kompendien. Im Zuge veränderter beruflicher Anforderungen an den Beruf des Lehrers und von Professionalisierungsprozessen im Bereich hochschulischer Lehre ist das sehr hilfreich. Dabei basieren diese Einführungen und Nachschlagewerke zunehmend auf empirischen Forschungen, die ein solides Fundament garantieren.

### Fachspezifische Hochschuldidaktik

Zugleich zeigt sich jedoch eine eklatante Lücke, wenn man zwischen schul- und hochschulbezogenen sowie zwischen fachspezifischen und -unspezifischen Ratgebern differenziert – zumindest im Blick auf das Fach Geschichte. Während die schulbezogene geschichtsdidaktische Literatur sehr differenziert ist und sich dynamisch entwickelt, hat sich eine spezifisch an den Anforderungen der Hochschuldisziplin Geschichtswissenschaft orientierte Einführungsliteratur bisher nicht ausgeprägt. Stattdessen überwiegen durchaus hilfreiche, aber eben sehr allgemeine Nachschlagewerke und Ratgeber vor allem zu Lehrmethoden an der Hochschule. Das erweckt bei vielen Lehrenden den Eindruck, Didaktik beschränke sich in diesem Bereich der Hochschullehre tatsächlich auf Methodenfragen. Aspekte wie Rolle und Haltung von Lehrenden oder fachspezifische didaktische Ansätze und Diagnostik gehen dabei verloren. Die *Kleine Reihe Hochschuldidaktik Geschichte* soll diese Lücke füllen und fachspezifische Fragen von Hochschullehre im Fach Geschichte aufgreifen.

### Zielgruppe

Primäre Zielgruppe sind junge Kolleginnen und Kollegen, die nach Abschluss des Studiums neu in die Lehre im Fach einsteigen und keine didaktische Vorbildung besitzen, aber auch erfahrenere Kolleginnen und Kollegen, die diese Bände zur Reflexion der eigenen Arbeit nutzen möchten. Die Bände sind auch für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne dauerhafte Beschäftigungsperspektive erschwinglich und an konkreten Schwierigkeiten von Studium und Lehre sowie Studierendenberatung im Fach orientiert.



## Für die Praxis der universitären Lehre

Autoren sind erfahrene Kolleginnen und Kollegen, die relevante Themen der Hochschullehre im Fach Geschichte aufgreifen. Dabei lassen wir uns auch von Entwicklungen sowohl in der Fachdidaktik Geschichte (egal, ob sie sich auf schulische Lernprozesse konzentriert oder auf Prozesse außerschulischen historischen Lernens in geschichtskulturellen Zusammenhängen) als auch in der allgemeinen Hochschuldidaktik inspirieren. Die Bände sind prägnant für die Praxis geschrieben gleichwohl aber anschlussfähig an den Forschungsstand und die Debatten in der (Fach-)Didaktik.

Mit Ernst Bernheim gehörte ein angesehener Historiker, der sich vor allem auch um eine methodologische Grundlegung des Faches verdient gemacht hat, zu den ersten Hochschulpädagogen – jenen Fachvertretern also, die sich intensiv Gedanken über die Vermittlung ihres Faches an einer Hochschule Gedanken machten und dazu allgemeine didaktische Überlegungen mit einer Fachperspektive verknüpften. In die konzeptuellen Überlegungen band er dabei auch eine Studierendenperspektive ein. An diese Tradition will die vorliegende Reihe anknüpfen.

## Herausgeberkreis

### **Andreas Frings**

Historiker und Studienmanager, Johannes Gutenberg Universität Mainz

### **Meike-Hensel-Grobe**

Prof. für Didaktik der Geschichte, Johannes Gutenberg Universität Mainz

### **Rainer Pöppinghege**

Prof. für Neuere und Neueste Geschichte, Universität Paderborn

### **Tobias Seidl**

Historiker und Leiter der Stabsstelle für Hochschuldidaktik, Hochschule der Medien Stuttgart